

Stabile Aussichten

(aus: RUSSLAND aktuell 26-2010)

Die Londoner Ratingagentur Fitch hat ihre Einschätzung der Finanzwürdigkeit Tatarstans bekräftigt. Sie bewertet die russische Teilrepublik erneut mit einem BBB- für die langfristige Bonität in ausländischer und einheimischer Währung. Die Aussichten seien stabil. Die Finanzexperten beschreiben die tatarische Wirtschaft als gut diversifiziert. Der Landesregierung bescheinigen sie eine umsichtige Haushaltsführung.

Außerdem verfüge die Republik über eine starke Liquiditätsposition, der allerdings auch relativ hohe Eventualverbindlichkeiten in ausländischer Währung gegenüberstehen. Für die Zukunft erwartet Fitch eine weiterhin solide Performance der Wirtschaft.

Löhne: Höchststand nach Krisenjahr

(aus: RUSSLAND aktuell 26-2010)

Die Löhne der Russen haben erstmals das Vor-Krisenniveau von 2008 überschritten. Laut Kirill Tremassow, Chefanalyst der Bank Moskaus, lagen die Löhne im Mai um 1,5 Prozent über dem historischen Höchststand vom September 2008. Zudem habe das Durchschnittsgehalt in den ersten fünf Monaten um drei Prozent höher gelegen als im Vergleichszeitraum vor der Krise, fügte er hinzu. Wie der russische Ökonom Igor Poljakow sagte, handelt es sich um Reallöhne, wobei die Inflationsrate, die Besonderheiten des Wirtschaftszyklus (Prämien und Boni) oder der zyklische Charakter der Arbeit in einigen Bereichen berücksichtigt werden. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres hätten die Löhne und Gehälter im Durchschnitt um 1,6 Prozent höher als vor der Krise gelegen, so Poljakow. Einer Analyse der Pyndex Group zufolge wollen 58 Prozent der insgesamt 96 großen Industrieunternehmen in diesem Jahr die Gehälter um zehn Prozent erhöhen. Mit Rücksicht auf die Inflationsrate (offizielle Prognose für 2010 – sechs Prozent) wird das tatsächliche Wachstum vier Prozent ausmachen. Dennoch bleiben die Gehälter in Russland im absoluten Ausdruck niedrig.